

Gemeinde

Information

Schönau

im Mühlkreis

Inhalt:

07.04.2015

Wichtige Notrufnummern.....	1
Hausärztlicher Notdienst – 141	1
Buchpräsentation / Öffentliche Bibliothek.....	2
Gut Leben im Alter in Schönau.....	3
Keine Zeckenschutz-Impfung 2015.....	4
Unterstützungsleistungen Betreuung Angehörige	4
Gesunde Gemeinde informiert.....	5
Vortrag „Übergeben, Erbrechen & Co“	6
Infoveranstaltung Biomassefacharbeiter	6
Stellenausschreibungen	6
Ehrung unsres Musikvereines	7
Jungmusiker gesucht / Schülereinschreibung.....	7
Bauverhandlungstermin.....	8
Fernpendlerbeihilfe	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Wichtige Notrufnummern

Feuerwehr	122	Rettung	144
Polizei	133	Euro-Notruf	112
Vergiftungszentrale		01/406 43 43	

Hausärztlicher Notdienst – 141

Es ist ganz einfach: Wer medizinische Hilfe am Abend, in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen braucht, ruft den **Notruf 141**. Der Anruf geht in ganz Österreich zur nächstgelegenen Leitdienststelle. Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an einen Arzt weitervermittelt oder bei Bedarf einen Hausbesuch organisiert, wenn der Patient nicht mobil ist. Der hausärztliche Notdienst ist nur für akute Beschwerden gedacht, bei denen der Patient sofort medizinische Hilfe braucht. Für kleinere bzw. chronische Beschwerden sollen sich die Betroffenen zu regulären Ordinationszeiten an ihren Hausarzt bzw. ihre Hausärztin wenden.

Notfälle, Unfälle: 144 (Notruf Rotes Kreuz)

Bei unaufschiebbaren, akuten medizinischen Fragen: 141 (hausärztlicher Notdienst)

Informationen, die Sie beim Anruf bereithalten sollten:

Name, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer des Erkrankten, Rückruf-Telefonnummer, Angaben zum Beschwerdebild

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	14.00 – 19.00 Uhr ein Ordinationsdienst in Tragwein, Bad Zell, Schönau				09.00 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr zwei Ordinationsdienste im Bezirk Freistadt	
	19.00 – 21.00 Uhr zwei Ordinationsdienste im Bezirk Freistadt					
	19.00 – 07.00 Uhr Visitendienst für Hausbesuche stationiert in Freistadt					Ganztags (Tag und Nacht) Visitendienst für Hausbesuche stationiert in Freistadt

Buchpräsentation „AlmA – Land Leben



Zu einem großartigen Fest der Zusammengehörigkeit wurde die Präsentation des Buches „AlmA – Land Leben“ am Freitag, 20. Februar 2015 in der Arena Bad Zell. Über 350 Besucher aus der gesamten Region Mühlviertler Alm waren vom abwechslungsreichen Programm, das von den beiden Herausgebern der Alm-Anthologie, Zita Eder und Karl Hackl, kurzweilig und humorvoll moderiert wurde, begeistert.

„AlmA“ ist ein gefördertes Projekt des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“. Erhältlich ist das Buch am Gemeindeamt Schönau und im Almbüro Unterweißenbach zum Preis von Euro 17,00.

Öffentliche Bibliothek

Der Gemeinde und Volksschule, Schulstraße 5, Tel. 07261/7224 – 20, www.biblioweb.at/schoenau
Sonntag von 8.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Neue Bücher

Sylvia Day	Crossfire – Hingabe ; Teil 4; Erotikroman
	Am Zug ; Neue Texte übers Bahnfahren von bekannten österr. Autoren
Jojo Mojes	Die Tage in Paris und Ein Bild von dir ; Romane
Zita Eder/Karl Hackl	AlmA Land Leben – Mühlviertler-Alm-Anthologie

Kinder

Schatzkiste 1	gefüllt mit 3 Büchern, Informationsmaterial, Mal- u. Bastelvorlage
Schatzkiste 2	gefüllt mit 3 Büchern, Informationsmaterial, Mal- u. Bastelvorlage
Ravensburger	tiptoi: Die Welt der Pferde und Ponys; Unterwegs mit der Feuerwehr
Ingo Siegner	Der kleine Drache Kokosnuss und der große Zauberer

Zeitschriften

Filati home Strickzeitung, **Filati – Die besten Trends**
Galileo genial (Abo)

Spiele

Ravensburger	4 erste Spiele
HABA	Pustekuchen ; ab 4 J.
Ravensburger	Sau-Bande ; ab 5 J.
Piatnik	Activity Franz Ferdinand ; ab 7 J.
Schmidt	Benjamin Blümchen auf Weltreise ; ab 5 J.
Piatnik	Rumycub Junior ; ab 4 J.
Ravensburger	Rund ums Taschengeld ; 6-10 J.
MB Spiele	Wer ist Wo?
Kosmos	Hexe Lilli macht Zauberquatsch ; ab 7 J.
Piatnik	Callisto the Game ; ab 7 J.
Days of Wonder	Zug um Zug – Amerika ; ab 8 J.
Pegasus Spiele	Camel up ; ab 8 J.; Spiel des Jahres 2014



DVD

Emily Erdbeer: Beachparty mit den Meerbeeren, Eine Welt voller Freunde
Lauras Stern: Der Kinofilm
Aaron und der Wolf – Eine außergewöhnliche Freundschaft; ab 6 Jahren
Nachtzug nach Lissabon ab 12 J.; Literaturverfilmung mit Martina Gedeck

Gut Leben im Alter in Schönau Was braucht es dazu? Ergebnisse aus den Dorfabenden

Leben im Alter in Schönau – wo drückt der Schuh heute? Welche Lebens- und Unterstützungsangebote gibt es heute? Welche Lebens- und Unterstützungsangebote brauchen wir in Zukunft? Solche und ähnliche Fragen wurden bei den **11 durchgeführten Dorfabenden** – zu denen insgesamt 177 Personen aus 125 Haushalten kamen, gemeinsam erörtert. Der Grundgedanke und das Ziel dieser Dorfabende war es - **zeitgerecht, vorausschauend und gemeinsam** sich den neuen Herausforderungen für ein gutes Leben im Alter in unserer Gemeinde zu stellen. Und es ist erfreulich, dass so viele Schönauer/innen sich an diesen Entwicklungsprozess beteiligen. Sozialausschussobmann Gerhard Leimlehner, Bürgermeister Herbert Haunschmied und Felix Diesenreither (Initiator der Dorfabende) informierten über das bestehende Leistungsangebot im Pflegebereich und gaben entsprechende Informationen bzw. nahmen Anregungen und Wünsche gerne auf. Dass auch die Fraktionschefs der ÖVP, Johann Wittinghofer, und SPÖ, Franz Aumayer, unterstützend dabei waren, zeigt die Wichtigkeit und Aktualität dieses Themas. Im Sinne einer möglichst breiten BürgerInnen-Beteiligung hat sich ein sogenannter Unterstützungskreis etabliert, dem „Integratives Leben im Alter in der Gemeinde Schönau“ besonders wichtig ist. Danke an dieser Stelle für dieses ehrenamtliche Engagement in dieser für Schönau wichtigen Angelegenheit. In den nachfolgenden Zeilen darf über die wichtigsten Ergebnisse/Erkenntnisse aus den Dorfabenden informiert werden.

1. **Mittagstisch:** Dieser wird von den Schönauer/innen sehr gut angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 25 und teilweise über 30 Damen und Herren treffen sich im Abstand von zwei Wochen zum gemeinsamen Mittagstisch im Gasthaus Schmalzer. Es wird angedacht dieses Angebot durch weitere Maßnahmen/Aktivitäten zu erweitern, eventuell vor dem Mittagessen oder nach dem Mittagessen. Diesbezüglich werden von den Verantwortlichen (Familie Marianne und Gottfried Wittibschlager, Gerhard Leimlehner, etc.) Überlegungen angestellt. Der „Taxidienst“ für diejenigen, die nicht mehr mobil sind, funktioniert dank ehrenamtlicher „Fahrer/innen“ hervorragend. Ein herzliches Dankeschön dafür.

2. **Bauen und Wohnen – Barrierefreiheit:** Vielfach müssen Häuser und Wohnungen mit hohem finanziellen Aufwand umgebaut und adaptiert werden, wenn es darum geht Barrierefreiheit zu schaffen bzw. diese „betreuungsgerecht“ herzurichten. Darauf soll nun verstärkt bei den Bauverhandlungen Bezug genommen und informiert werden. (zB.: Ausführung von Duschkabinen, WC-Anlagen, Türbreiten, etc.). Diesbezüglich werden die Mitarbeiter/innen des Gemeindeamtes entsprechend aktiv werden und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

3. **Tagesbetreuung:** Ein Schwerpunkt bei den Dorfabenden war das Thema „Tagesbetreuung“. Zurzeit gibt es die Möglichkeit der Tagesbetreuung im Seniorenheim Unterweißenbach und in Bad Zell. Einige Schönauer/innen nutzen bereits das Angebot in Unterweißenbach, wo sie einmal wöchentlich einen Tag verbringen. Dies soll einerseits Abwechslung in den eigenen Tagesablauf der betroffenen Menschen bringen und andererseits zu einer Entlastung der pflegenden Angehörigen zuhause beitragen. Ein Thema dabei ist immer wieder der Transport bzw. der Fahrdienst. Die Anregung ein derartiges Angebot (Tagesbetreuung) vor Ort auch für Schönau zu planen, wurde von den Teilnehmer/innen als Wunsch klar befürwortet. Tagesbetreuung Schönau – soll darüber hinaus aber auch als Ort der Begegnung im Sinne einer neuen Qualität des Miteinanders für ein gutes integratives Leben im Alter als Modellprojekt angedacht und gemeinsam zur Umsetzung gebracht werden. Die Gemeinde (Gemeinderat etc.) wird sich in Zukunft diesem Thema besonders annehmen und hier eine Lösung ausarbeiten. Entsprechende Gespräche auf Bezirks- und Landesebene wurden bereits geführt bzw. sind im Laufen. Eine Realisierung von heute auf morgen ist bei diesem Projekt jedoch nicht möglich. Bis zur Realisierung einer Tagesbetreuung in Schönau wird versucht mit „Fahrdiensten“ Schönauerinnen und Schönauer zum Tageszentrum nach Unterweißenbach bzw. nach Bad Zell zu chauffieren.

4. **Hilfe für Zuhause:** Neben den bereits bestehenden Angeboten an mobilen Diensten (Hauskrankenpflege, Fachsozialbetreuer/innen, Heimehelfer/innen, etc.) wurde auch der Wunsch geäußert, dass „Betreuungspersonal“ direkt zu den Betreuenden in das eigene Haus kommt. Dadurch können die älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben und brauchen nicht in ein Tageszentrum fahren. So können sie in der gewohnten Umgebung bleiben und ersparen sich dadurch „Stress“ und das Gefühl von Zuhause weg zu müssen. Quasi eine Tagesbetreuung zuhause. Bei diesem „Modell“ sind wir unmittelbar bei der Nachbarschaftshilfe. Ein stärkeres Zusammenhelfen und Zusammenwirken in den Siedlungen und Ortschaften wird wieder von großer Bedeutung und Wichtigkeit – auch im Bereich Leben im Alter.

5. **Altersgerechte Wohnungen/Hausgemeinschaft:** Auch dieses Thema wurde im Zusammenhang mit der Tagesbetreuung offen und eingehend diskutiert. Es wurde relativ klar zum Ausdruck gemacht, dass im Zuge der Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung auch altersgerechte Wohneinheiten (Hausgemeinschaftsmodell) mitgedacht und mitgeplant werden sollen.

6. **Hilfe vor Ort/Zuhause/in der Gemeinde:** Generell ist bei den Dorfabenden auch der Wunsch und das „Erfordernis“ aufgetreten, dass das Wohnen im Alter grundsätzlich zuhause in Schönau in gewohnter familiärer, nachbarschaftlicher Ebene stattfinden soll. Ein Wegziehen vom Heimatort ist für die meisten ein „unangenehmer Gedanke“ und nicht erstrebenswert. Es gilt daher das Hilfsangebot vor Ort zu stärken, weiter auszubauen und effizient zu gestalten.

Nunmehr werden wir auf Gemeindeebene (Gemeinderat, Sozialausschuss, Unterstützer/innen-Kreis, soz. car. Arbeitskreis der Pfarrgemeinde Schönau, etc.) versuchen, die nötigen Umsetzungsmaßnahmen zu setzen, damit die Bedürfnisse und Erforderlichkeiten der Schönauer Bevölkerung befriedigt werden können. Anregungen und Wünsche werden am Gemeindeamt jederzeit gerne entgegen genommen.

7. **Chauffeure/innen für Taxidienst gesucht!**

Dienst an Mitmenschen – Helfen wir uns gegenseitig! Sollte jemand die Zeit vorfinden z.B. einmal pro Woche mit Schönauer/innen nach Unterweißenbach ins Tageszentrum zu fahren, bitte am Gemeindeamt bzw. bei Gerhard Leimlehner melden.

Keine Zeckenschutz-Impfung 2015

Heuer wird keine Impfkaktion der Bezirkshauptmannschaft Freistadt durchgeführt. Bitte vereinbaren Sie Termine mit Ihrem Hausarzt bzw. der Gebietskrankenkasse.

Unterstützungsleistungen bei der Betreuung ihrer Angehörigen

Sie sind erwerbstätig oder widmen sich ganz der Kindererziehung bzw. den Aufgaben im Haushalt und müssen feststellen, dass Ihre Mutter oder Ihr Vater aufgrund des fortgeschrittenen Alters Hilfe im Alltag benötigt? Ihre Angehörigen möchten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben und Sie würden gerne Ihre Angehörigen dabei unterstützen. Aus den verschiedensten Gründen (Sie wohnen nicht in unmittelbarer Nähe Ihrer Eltern oder aber Ihre Arbeitszeiten und die benötigten Betreuungszeiten lassen sich nicht vereinbaren, usw. ...) ist es Ihnen nicht möglich, diese benötigte Hilfe vollkommen zu übernehmen. Für diese Fälle gibt es viele Unterstützungsleistungen wie beispielsweise Essen auf Rädern, die mobilen Dienste, die Tageszentren und vieles mehr. Sollten Sie nähere Informationen zur Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden benötigen, dann wenden Sie sich an die nächste Sozialberatungsstelle.

Sozialberatungsstelle Unterweißenbach im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach, Sozialberaterin Gerda Diesenreither, BA; Markt 3, 4273 Unterweißenbach, Tel. 07956/20545-205, E-Mail: sbs@bsh.uwb.shvooe.at
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Gesunde Gemeinde informiert ...

Wir machen Meter



Unsere Gemeinde macht mit! Oberösterreich bewegt sich! Zum Thema Bewegung startet das "Gesunde Oberösterreich" auch heuer wieder ab 26. März gemeinsam mit dem ORF OÖ und der Kronen Zeitung die Aktion "Wir machen Meter". Sportlicher Schirmherr der Initiative ist Skisprung-Gesamtweltcupsieger Andreas Goldberger. Holen Sie sich gleich Ihren „Wir machen Meter“-Pass auf dem Gemeindeamt, gesunde Meter sammeln, eintragen und bei der Gemeinde abgeben! Jeder Meter zählt – die Gemeinde mit den meisten Metern pro Einwohner gewinnt einen der Hauptpreise. Sammeln wir gemeinsam gesunde Meter, denn jeder Meter zählt! Nähere Informationen bei Elisabeth Klinger am Gemeindeamt, Tel. 07261/7255-13

Frühlingserwachen Gemeinsam ein Stück des Weges gehen und die ersten Boten des Frühlings sammeln. Aus den gesammelten Kräutern bereiten wir anschließend eine Salbe und Tinktur zu.

Termin: **12. April 2015** von 14.30 – ca. 17.00 Uhr, Groß Reiter Hof, Linzerstraße 10

Wanderung im Mai Wir entdecken die Magie der schützenden Pflanzen, stellen eine Räucherung für ein Ritual zusammen und bereiten einen „Gsund Bleib“ Likör zu. Wir genießen eine Maibowle und erwarten den Vollmond. Instrumente u. Lust am Singen am Lagerfeuer sind gerne willkommen.

Termin: **4. Mai 2015** von 17.30 – ca. 21.00 Uhr, Groß Reiter Hof, Linzerstraße 10

Energieausgleich: je Euro 9,00 excl. Materialkosten; Anmeldung bei Margit Spiegl, Tel.: 7713

RAMA-DAMA 20. – 25. April 2015



Die Gesunde Gemeinde und die Naturfreunde Schönau werden das **Projekt RAMA DAMA** in der Kalenderwoche 17/2015 (20. – 25. April 2015) umsetzen. Das gesamte Schönauer Gemeindegebiet (Güterwege, Wanderwege, Reitwege, ...) wird bei dieser Aktion von Abfall befreit. Viele Vereine und Organisationen haben sich bereit erklärt, dieses Projekt zu unterstützen. Auch der Kindergarten, die Spielgruppe und die Volksschule Schönau werden sich an diesem Projekt beteiligen. Also wundern Sie sich nicht, wenn im obengenannten Zeitraum vermehrt Personen auf den Güterwegen, Wanderwegen und Reitwegen Abfall sammeln. Wenn möglich helfen Sie selbst auch noch mit oder unterstützen Sie die fleißigen Sammler beispielsweise mit Getränken, Obst, ...

Wir freuen uns mit Euch auf einen sauberen Start in den Frühling 2015.

Vortrag „Jetzt bin ich dran!“ mit Friederike Kautz

Am **Mittwoch, 22. April 2015** findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Weitersfelden der Vortrag „Jetzt bin ich dran!“ mit Frau Friederike Kautz, Direktorin a.D. der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt, statt. Dieser Vortrag wird in Zusammenarbeit mit den Gesunden Gemeinden Weitersfelden, Schönau im Mühlkreis, Kaltenberg, St. Leonhard b. Fr. und Unterweißenbach organisiert.



Immer wieder sind wir mit Schicksalsschlägen konfrontiert. Dies kann sein: Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebserkrankung, Unfall, Todesfall, Pflegebedürftigkeit und Pflege zu übernehmen. Anzunehmen, dass es immer nur die anderen trifft, aber nie uns selbst ist fatal. Manchmal sind auch wir diejenigen, die krank oder pflegebedürftig sind. Oftmals fällt es uns sehr schwer damit umzugehen. Wir sind unsicher und ziehen uns zurück. Oftmals ist es auch diese Hilflosigkeit, die uns an unsere Grenzen bringt. Diese Schicksalsschläge kündigen sich oftmals nicht vorher an. Sie passieren einfach. Wie wir damit umgehen und was wir selbst ändern und dazu beitragen können, darüber wird uns Frau Direktorin a.D. Friederike Kautz in einem sehr interessanten Vortrag informieren.

Kräuterwanderung – „Ach du grüne Neune“

Unkraut rund ums Haus? Oder Energielieferanten für Körper, Geist und Seele; Kräuterwanderung und gemeinsames Kochen eines viergängigen Menüs mit Hildegard Aistleitner und Margit Spiegl

Termin: **9. Mai 2015** von 13.30 – ca. 18.00 Uhr (Ersatz: 16. Mai), Groß Reiter Hof

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Sitzunterlage, Kochschürze, ev. Hausschuhe

Energieausgleich: Euro 27,00; Anmeldung bei Margit Spiegl, Tel.: 7713 oder 0680/444 86 96

Vortrag „Übergeben, Erbrecht und Patientenverfügung“



Am **Donnerstag, 16. April 2015** findet die Vollversammlung der „ZeitBank55+ Mühlviertler Alm“ statt. Anschließend hält Notar Dr. Christian Radetic im Hotel Fürst in Unterweißenbach um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Übergeben, Erbrecht und Patientenverfügung“ zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Infoveranstaltung zur Ausbildung zum Biomassefacharbeiter

Am **Donnerstag, 16. April 2015** findet um 19.30 Uhr in der Landw. Fachschule eine Infoveranstaltung zur Ausbildung zum Biomassefacharbeiter statt. Dieses Bildungsangebot ist für all jene gedacht, die sich im Bereich Erneuerbarer Energien eine Zusatzqualifikation aneignen möchten. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen die Chancen (und auch Grenzen) der Biomasse bei der Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Dies sowohl in Bereich der Energieerzeugung als auch Energieeinsparung (z.B. biogene Dämmstoffe).

Grundsätzlich hat diese Ausbildung einen Umfang von 500 Unterrichtseinheiten. Wir bieten diese Ausbildung nur für Personen an, die einen positiven Fachschulabschluss einer Landwirtschaftsschule haben, da sich mit dieser Voraussetzung das Stundenausmaß auf die Hälfte – also 250 Unterrichtseinheiten – reduziert. Dauer der Ausbildung Abendschule: September 2015 bis Juni 2016 (Schwerpunkt liegt im Winter)

Stellenausschreibungen

Die **Firma Eder Forst und Gartentechnik** sucht einen **Techniker für Mähroboter und Motoristik**. Aufgaben: Montage Mähroboter, Service und Reparaturen. Profil: technische Ausbildung (Lehre KFZ-Techniker oder Lehre Landmaschinen-Techniker). Bewerbungen an: Harald Eder e.U., zH Monika Eder, Markt 39, 4284 Tragwein, Tel.: 07263/860 32, E-Mail: mona@eder-technik.at

Das **Säge- und Hobelwerk Ortner-Holz** in Tragwein sucht einen **Hobelmeister** bzw. **Leiter für das Hobelwerk**. Aufgaben: Leitung des Hobelwerkes, Bedienen der Hobelanlagen, Pflege und Wartung der Anlagen, Instandsetzen und Schärfen der Hobelwerkzeuge. Profil: Berufserfahrung in der Holzbranche, Staplerführerschein. Bewerbungen an: Ortner-Holz GmbH, zH GF Rudolf Ortner, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein, Tel.: 07263/883 29, E-Mail: office@ortner-holz.at

Sonnberg Biofleisch in Unterweißenbach sucht eine/n **Mitarbeiter/in** für die Waren Kommissionierung und eine/n **LKW- bzw. Kleintransportfahrer/in**. Wir bieten eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung (20h – 40h) und kostenlose Mitarbeiterjause; Bewerbungen an: Sonnberg Biofleisch GmbH, zH Katja Huber, Almstraße 15, 4273 Unterweißenbach, Tel.: 07956/79 70-81, E-Mail: k.huber@biofleisch.biz

Lehrstelle: Die **Gebietsbauleitung Oberösterreich Nord des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung** nimmt einen Lehrling als **Bautechnische/r Zeichner/in** und Verwaltungsassistent/ in mit **1. September 2015** auf. Dienstort: Linz; Aufgaben: Vermessungsarbeiten, Planungen für Wasserbau, Tiefbauarbeiten zum Schutz vor Naturgefahren mit CAD und ArcGIS, Mithilfe bei Bauwerksabsteckungen und Bauführung, Mithilfe bei Baunachweisungen und Kollaudierungen, Postein- und ausgang, Erstellen von Texten, Schriftstücken und Statistiken, Terminkoordinierung und Vorbereitung von Besprechungen, teilweise Mitarbeit in der Kostenrechnung. Bewerbungen an: Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Oberösterreich Nord, zH Frau Maurer, Ferihumerstraße 13, 4040 Linz, Tel.: 0732/77 01 57.

Ehrung unseres Musikvereines durch LH Dr. Josef Pühringer



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ehrte am Freitag, 20. März 2015, 38 Musikkapellen die über Jahre hindurch ausgezeichnete Leistungen bei den jährlichen Wertungsspielen des OÖ. Blasmusikverbandes erbracht haben. Bei dieser Feierstunde im Steinernen Saal des Landhauses nahmen Obmann-Stv. Kerstin Neundlinger, Kapellmeister Reinhard Ölinger, Stabführer Manuel Klinger seitens des Musikvereines

und Bürgermeister Herbert Haunschmied diese Ehrung des Landes Oberösterreich entgegen.

MV Schönau – Jungmusiker gesucht

Lust auf Musik? Dann bist du bei den Jungmusikern vom MV Schönau genau richtig und daher laden wir dich sehr herzlich zur offenen Probe ein. Von den Jungmusikern werden Musikstücke vorgetragen und die verschiedenen Instrumente vorgestellt, die du natürlich auch selbst ausprobieren kannst. Vor Ort erklären wir, wie du dich für ein Instrument in der Musikschule anmelden kannst und helfen dir auch gerne bei der Auswahl.

Die Jungmusiker und Jugendreferenten freuen sich auf einen musikalischen Abend mit dir! Kontakt: Markus Lehner, Tel.: 0680/1404191



Dann komm ...

am: 10. April 2015

von: 18.00 – 20.00 Uhr

ins: Musikheim Schönau

Schülereinschreibung Musikschulen

Schülereinschreibung für das Jahr 2015/2016: Anmeldungen für alle Instrumente, Gesang, Tanz und musikalische Früherziehung

LMS Unterweißenbach	Montag, 13. April 2015	13.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag, 16. April 2015	13.00 – 17.00 Uhr
LMS Königswiesen	Montag, 13. April 2015	17.30 – 18.30 Uhr
LMS St. Leonhard bei Freistadt	Dienstag, 14. April 2015	17.00 – 18.00 Uhr
LMS Liebenau	Dienstag, 14. April 2015	18.30 – 19.30 Uhr
LMS Bad Zell / Pregarten	Mo – Fr, 20. – 24. April 2015	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Bauverhandlungstermin

Am **Donnerstag, 07. Mai 2015** findet die nächste Bauverhandlung statt. **Bitte reichen Sie Ihr Bauansuchen möglichst bald ein**, damit eventuell zusätzlich benötigte Unterlagen nachgereicht oder allenfalls erforderliche Stellungnahmen und Gutachten eingeholt werden können. Je nach erforderlichen Gutachten kann das Baubewilligungsverfahren auch **mehrere Monate** in Anspruch nehmen. Zur Vermeidung von unnötigen Kosten der Bauwerber durch Planabänderungen wird empfohlen, bei größeren Bauvorhaben einen Bauplan-Entwurf der Gemeinde Schönau i.M. zur Vorprüfung vorzulegen. **Bauansuchen, die nach dem 04. Mai 2015 abgegeben werden, können erst bei der nächsten Bauverhandlung im Juni bearbeitet werden.**

Fernpendlerbeihilfe für das Jahr 2014

Wer wird gefördert?

Pendler, die regelmäßig (min. wöchentlich) zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort fahren und die einfache Entfernung mindestens 25 km beträgt (mittlere Entfernung lt. Datenbestand Land OÖ). Die Art des benutzten Verkehrsmittels (PKW, Fahrgemeinschaft, Schicht-, Post- oder Werkbus, etc.) bzw. die Höhe der durch das Verkehrsmittel entstandenen Kosten spielen keine Rolle.

Auch Lehrlinge, welche die Voraussetzungen erfüllen, können die Fernpendlerbeihilfe beantragen.

Wie wird gefördert?

Die Ansuchen für das Kalenderjahr 2014 (=Beantragungsjahr) sind bis 31.12.2015 beim Amt der OÖ. Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz einzureichen. Die Beihilfe ist entfernungsabhängig und beträgt bei einer einfachen Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens

25 km bis einschl. 49 km: 160 Euro

50 km bis einschl. 74 km: 225 Euro

75 km und darüber: 309 Euro

Weiters wurde ein OKÖ-Bonus in der Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn im jeweiligen Jahr, für das die Beihilfe beantragt wird, eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde. Die Informationen dazu erhält das Land OÖ im direkten Wege, sodass beim Ansuchen keine diesbezüglichen Angaben zu machen sind.

Gibt es eine Einkommensgrenze?

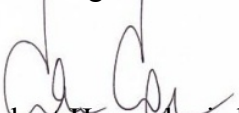
Das jährliche Einkommen für Ansuchen für das Pendeljahr 2014 darf 26.000 Euro nicht übersteigen (lt. Kennzahl 245 des Jahreslohnzettels). Die Einkommensgrenze erhöht sich für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird um Euro 2.600. Zu den Einkünften sind hinzuzufügen: Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte des Arbeitsmarktservice, Notstandshilfe, Pensionen, Krankengeld, Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld. Zu den Einkünften zählen nicht: Familienbeihilfe, Pflegegeld und sonstige Beihilfen.

Abwicklung/Antragstellung

Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt. Sie können das Formular auch online unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/16919.htm> beantragen oder als PDF-Format ausfüllen, ausdrucken und auf dem Postweg oder per Fax übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister



Herbert Haunschmied